

Exil

Gesellschaft für Exilforschung



Die Gesellschaft für Exilforschung e.V.

verleiht

Judith Kerr

die Ehrenmitgliedschaft

Im Namen des Vorstands

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Inge Hansen-Schaberg', written in a cursive style.

Prof. Dr. Inge Hansen-Schaberg

London, 18. März 2019

I. Vorsitzende der Gesellschaft für Exilforschung

Mit ihren literarischen Werken, insbesondere mit der Trilogie *Als Hitler das rosa Kaninchen stahl*, *Warten bis der Frieden kommt* und *Eine Art Familientreffen*, hat Judith Kerr eine neue Phase in der Exilliteratur eingeleitet, die sich auch an Heranwachsende richtet. Sie schildert aus der Perspektive des Mädchens Anna die Flucht aus NS-Deutschland und die Erfahrungen der Emigration. Sie erzählt von Entbehrungen, der allmählichen Integration der Jugendlichen in die britische Gesellschaft, der nationalsozialistischen Verfolgung der Jüdinnen und Juden und der Schwierigkeit, dem Deutschland der Nachkriegsjahre zu begegnen. Ihren Schriften, die sich gleichermaßen durch persönliche Rückbesinnung als auch Reflexion zum Exil allgemein auszeichnen, kommt neben ihrer literarischen Qualität eine außerordentliche pädagogische Bedeutung zu: Sie klären über die NS-Verbrechen auf und schaffen einen Zugang zum Thema Exil und Verfolgung, der auch heute noch aktuell ist.

Im Namen des Vorstands

Prof. Dr. Inge Hansen-Schaberg

Vorsitzende der Gesellschaft für Exilforschung e.V.